



# Aktuelle Architektur in Oberfranken 2

Ein Architekturführer

Enrico Santifaller | Initiative Baukunst in Oberfranken



„Der Dimm, der könnt' doch mal was für uns machen.“ Dieser Satz, ausgesprochen von Siegfried Beck bei einem abendlichen Gartenfest im Sommer 2006 zu seiner Frau Petra, war der Beginn einer „wunderbaren Freundschaft“, sagt „der Dimm“, bürgerlich Tim Gräbel, Architekt und Stadtplaner von Beruf. Aus dem „was“ wurden bis dato elf neuartige Pavillons mit Autoausgabeschalter und klassischem Kaffeebetrieb in Forchheim, Bamberg, Erlangen und Fürth. Alle entworfen und teilweise geplant von „Dimm“ und seinem Team: ein Versuch, das nordamerikanische Drive-in-Prinzip auf deutsche Verhältnisse zu übertragen – mit den hierzulande geltenden Normen, Vorschriften, Gesetzen und einer Menge ideologischer Vorbehalte. Doch die Gastronomie lebt – von der Eisdielen Capri über die Dönerbude bis zur Sushibar – vom Import ausländischer Konzepte. Und Burgerketten aus den USA haben mit ihren Filialen längst schon deutsche Ausfallstraßen erobert. Gerade in seiner Architektur präsentiert sich die Synthese aus Vorbeifahr-Bäcker und Café fast als kalkulierte Gegenthese zum nordamerikanischen Modell: kein dekoriertes, mit Riesenschildern bestücktes Schuppen, sondern ein angenehm zurückhaltender, aus Kalksteinen gemauerter Massivbau, der mit klaren Formen, ruhigen Flächen und durchdachten Details glänzt. Zur Straße öffnet sich das Gebäude mit einer Glasfassade und einer großzügigen überdachten Terrasse. Flächige Beete mit Buchsbaumbüschen dienen als optischer und akustischer Filter. Die Rückseite wurde dagegen mit Holzplatten verkleidet. Dort ist auch eine Garage für LKWs untergebracht, um – die erste Anlieferung ist sehr früh – die Teiglinge in Ruhe abladen zu können und die Nachbarn nicht zu stören. Auch im Inneren kann das Back-in mit natürlichen Materialien – Holz, Leder, Granit –, warmen Farben und einem sehr hochwertigen Mobiliar überzeugen. Ebenfalls anders als die Vorbilder werden dem hungrigen Autofahrer – aber auch darbennde Fahrradfahrer kommen vorbei – Backwerk und Snacks nicht auf Bildschirmen präsentiert. Vielmehr kann er sie in dem vitrinartigen Ausgabeschalter eingehend betrachten. Und weil das Konzept ökonomisch erfolgreich ist, hat Gräbel die Gelegenheit bekommen, es weiterzuentwickeln. Eine etwas intimere, geschlossenerere Variante des Back-Drive ist auch in Forchheim an der Hans-Böckler-Straße 4c zu besichtigen.



Standort: Bayreuther Straße 43, 91301 Forchheim

Fertigstellung: 2008

Bauherr: Der Beck GmbH

Architekt: Tim Gräbel, Erlangen